

# Saydaer Amts- und Heimatblatt

für Sayda und Umgebung

Ausgabe · Nr. 264 - 1,00 Euro - erschienen am 31.08.2015 September 2015

## Johanniter Unfallhilfe e. V. (JUH) feiert Kinderfest in der Kindertagesstätte Sayda

Die Sonne lacht, Kinder lachen, Aufregung. Es verspricht ein heißer Tag zu werden - knisternde Stimmung schon den gesamten Vormittag.

Das Team der Kindertagesstätte Sayda hatte alle Hände voll zu tun, die letzten Vorbereitungen für das am Nachmittag stattfindende JUH – Kinderfest, anlässlich der Übernahme des neuen Trägers des Johanniter Unfallhilfe e. V. Kreisverband Erzgebirge, zu treffen.

Das war am Donnerstag, den 06.08.2015.

das Highlight des Kinderfestes.

Jedes Kind durchlief sicher mehr als einmal jede Station. Die Eltern waren in regen Diskussionen vertieft und freuten sich mit ihren Kindern.



Zur Erfrischung an diesem heißen Sommertag gab es Wasser und Apfelschorle. Auch zahlreich von den Eltern liebevoll gebackene Kuchen und Torten schmeckten lecker. Vielen Dank den vielen fleißigen Helfern und natürlich den lieben Erzieherinnen der Einrichtung. Nur durch deren Engagement war es möglich dieses schöne, erlebnisreiche Fest durchzuführen und zu feiern.

*Katrin Sattler*  
Leiterin der Einrichtung



Nach einer kurzen Ansprache des JUH- Geschäftsstellenleiters, Herrn Schreier und der Vorstellung der neuen Kindertagesstättenleiterin, Frau Sattler, zeigten die Kinder ihr Können auf der Bühne. Mit lustigen und mitreißenden Liedern und Tänzen brachten die Kinder ihre Besucher zum Schmunzeln, Schunkeln und Lachen. Manchmal rollten sogar stolze Freudentränen einiger Eltern und Großeltern die Wangen hinab.

Viele tolle Attraktionen hatten sich die Erzieherinnen in monatelanger Vorbereitung einfallen lassen, diese organisiert und durchgeführt. Neben Kinderschminken, Dosenwerfen, Eierlauf, Glücksrad und vielen anderen Mitmachaktionen war die Hüpfburg



## Beginn des amtlichen Teils

### Verunreinigung und Abfallsorgung in den Wäldern

**Liebe Bürgerinnen und Bürger,**

Waldbesitzer und Forstverwalter haben uns informiert, dass immer wieder der Wald als Abfallplatz verwendet wird. Der Wald ist der Lebensraum von Flora und Fauna (Pflanzen und Tiere).

Das Ablagern von Gartenabfällen, Restmüll, Sperrmüll usw. beeinflusst den Naturhaushalt und bringt Schäden für Pflanzen und Tiere.

Betroffen sind die Waldflächen am Mühlholzweg, an der Niederseiffenbacher Straße, an der Neuhausener Straße und am Saubadweg.

Es wird gebeten keine Abfälle, gleich welcher Art, in den Wäldern abzulagern.

Wir bitten alle Bürger um Mithilfe zu Informationen über solche Ablagerungen und zu Personen, die Abfall im Wald entsorgen.

*Bürgermeisteramt*

---

### Entnahme von Pflanzen aus geschützten Wiesen und Wäldern

**Liebe Bürgerinnen und Bürger,**

in diesem Zusammenhang möchten wir Sie über Entnahme oder Diebstahl von geschützten Pflanzen aus geschützten Flächen informieren.

Immer wieder kommt es vor, dass wertvolle Pflanzen ausgegraben werden. Betroffen ist vor allem das Flächennaturdenkmal Schwemnteichwiesen.

Auch hier bitten wir die Bürger um Mithilfe zu Informationen über solche Ausgrabungen und zu Personen, die Pflanzen entwenden.

*Bürgermeisteramt*

---

### Selbstwerber von Brennholz gesucht!

**Liebe Bürgerinnen und Bürger,**

die Stadt Sayda bietet die Möglichkeit als Selbstwerber Brennholz zu schlagen. Je nach Holzart werden zwischen 13,00 und 21,00 € für den Raummeter berechnet.

1. Ahorn, Esche oder Blaufichte in den Ortslagen Sayda, Friedebach und Ullersdorf  
Anmeldung in der Stadtverwaltung - Sekretariat Tel. 972-0  
Ansprechpartner hierfür sind Herr Dürichen oder Herr Mielack Tel. 0173 3580202
2. Ahorn oder Esche in der Ortslage Friedebach am unteren Teich  
Anmeldung in der Stadtverwaltung - Sekretariat Tel. 972-0  
Ansprechpartner hierfür ist Herr Frohs, Revierförster  
Tel. 0173 3724008  
Anmeldung ist ab 07.09.2015 möglich.

*Bürgermeisteramt*

### Baufällige Gebäude unter Beobachtung der Bauaufsicht

Die ehemalige Steinmetzerei ist in der Woche vom 10. zum 16. August zum Teil zusammengebrochen. Zum Glück gab es keinen Personenschaden und der materielle Schaden muss noch ermittelt werden.

Um weiteren Schaden zu vermeiden, es bestand Gefahr in Verzug, dass noch mehr Gebäudeteile einstürzten, wurden die Bauteile, die durch den Einsturz instabil wurden, noch restlos abgebrochen. Dies ist mit der Bauaufsichtsbehörde abgestimmt gewesen.

Die Gefahr hier ist vorerst gebannt.

Weiterhin ist durch den Einsturz nun auch die angrenzende Garage ebenfalls vom Einsturz gefährdet, da sie baulich mit dem Gebäude verbunden war.

Die Besitzer, die alle in den alten Bundesländern wohnen, wurden in Kenntnis gesetzt.

Der Erzgebirgische Hof wird schon seit längerem von der Bauaufsichtsbehörde regelmäßig begutachtet und beobachtet.

Der sich lösende Putz zum angrenzenden Brauereiweg wurde auf Empfehlung durch Ersatzmaßnahme von der Feuerwehr Sayda kontrolliert abgestoßen.

Hier ist der Besitzer aus den alten Bundesländern unbekannt verzogen und die Stadt Sayda lässt die Grundsteuer und die Kosten der Ersatzmaßnahmen im Grundbuch dinglich sichern.

*Bürgermeisteramt*

---

### Asylbewerber - ein Thema, was heute jeden beschäftigt

**Liebe Bürgerinnen und Bürger,**

an alle mittelsächsischen Kommunen waren vor einiger Zeit Anfragen zu geeigneten Objekten für die Unterbringung von Asylbewerbern gestellt worden.

Die Stadtverwaltung hat daraufhin geprüft welche kommunalen Gebäude dafür in Frage kämen. Sie konnte keine geeigneten Objekt für diese Aufgabe finden und anbieten.

Auf Grund der sprunghaft steigenden Zahlen der zu uns kommenden Menschen ist es jedoch nicht ausgeschlossen, dass ähnlich wie im Fall "Nassauer Hof" private Objekte dafür genutzt werden könnten.

In dem Falle ist eine Mitbestimmung durch die Bevölkerung nahezu ausgeschlossen.

Bisher gibt es aber keine Anzeichen für eine Zuweisung von Asylbewerbern nach Sayda.

Fairer Weise können wir die Menschen, die teilweise in ihrer Not hierher kommen, es sind nicht alles Kriminelle, nicht für die Versäumnisse der Ministerien und Politiker aller Parteien verantwortlich machen. Die einen fordern, die anderen blockieren und auf der Straße werden sich die Köpfe eingeschlagen.

Wem geht es da noch um die Sache? Die Suche nach einer Lösung.

*(Fortsetzung auf Seite 3)*

(Fortsetzung von Seite 2)

Ein Einwanderungsgesetz gibt es nicht und bis heute haben die Kommunen für diese Aufgabe der Unterbringung und Betreuung keine Richtlinien bekommen, wie dies erfolgen soll. Ganz abgesehen eine Klärung der Finanzierung - eine Reihe Kommunen, darunter die Landkreise, werden auf einem Teil der Kosten sitzen bleiben. Im Endeffekt werden diese dann mittels der Kreisumlage auf die Kommunen im Landkreis aufgeteilt, auch auf Sayda.

Aber, sie sind nun einmal da und Menschen in Not muss ohne Frage geholfen werden. Das zeigen täglich Polizisten, Sanitäter, Katastrophenschützer oder Feuerwehr-Kameraden.

*Menschenwürdig ist aber auch, wenn die Bedürftigen ein Bett, ein Dach und zu essen bekommen. Wozu brauchen sie Geld?*

Viel wichtiger wäre das Geld doch angelegt, wenn sie die Möglichkeit bekommen die Landessprache zu lernen und **dass ihnen unsere gesellschaftlichen Normen und Gesetze vermittelt werden.**

Es sollte auch zwischen einem Bewerber und denen die anerkannt sind unterschieden werden.

Werden Bewerber zentral untergebracht, wird die Mitwirkung zur Aufklärung der Anerkennung durch den Bewerber stärker sein.

Erst mit der Anerkennung eines Bewerbers sollte man an die Integration und an die dezentrale Unterbringung gehen.

Warum sollte jemand integriert werden, wenn er wieder in sein Herkunftsland zurück muss?

*Volker Krönert, Bürgermeister*

## Chemieunfall in Litvinov

Im nordböhmischen Industriegebiet in Litvinov hatte sich am 13.08.2015 eine Explosion in einer Chemiefabrik ereignet. Nach Angaben des Ökologischen Zentrums in Most kam es um 8.57 Uhr bei der Firma Unipetrol zu einer Explosion. Anschließend sei ein Brand ausgebrochen und das Gebiet evakuiert worden.

Die Mitarbeiter des Referates Rettungsdienst, Brand- und Katastrophenschutz des Erzgebirgskreises haben nach Kenntnisnahme des Ereignisses die verantwortlichen Fachbehörden im Freistaat im Sächsischen Innenministerium (SMI) und im Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL) informiert. Die Bevölkerung in den Ortschaften Deutschneudorf, Seiffen und Olbernhau wurde vorsorglich dazu aufgefordert, Fenster und Türen zu schließen und sich in geschlossenen Räumlichkeiten aufzuhalten. Eine solche Aufforderung wurde für das Gemeindegebiet Sayda durch das Referat Rettungsdienst, Brand- und Katastrophenschutz des Landkreises Mittelsachsen nicht erlassen.

Die zwei Messfahrzeuge der FFW Marienberg und FFW Olbernhau des Katastrophenschutzes wurden zu Messfahrten in das betroffene Gebiet geschickt. Es wurden in den Orten Reitzenhain, Rübenu, Rothenthal, Olbernhau, Pockau-Lengefeld, Großolbersdorf Deutschneudorf, Neuhausen und Sayda Messungen durchgeführt. Die Auswertung der durchgeführten Messungen haben keine Auffälligkeiten ergeben. Laut Aussage SMUL sind die Luftmesswerte noch normal. Für die Bevölkerung bestand folglich keine Gefahr.

*Quelle: Landratsamt Erzgebirge*

## Städtebaulicher Denkmalschutz Förderung kann wieder genutzt werden

Die Stadt Sayda ist seit 2005 im Städtebauförderprogramm des Bundes und des Freistaates Sachsen aufgenommen.

Über dieses Programm wurde die Saydaer Kirche „Zu unserer lieben Frauen“ saniert und restauriert. Weitere Maßnahmen waren durch die Konsolidierung leider nicht möglich, da die Eigenmittel in unserem Haushalt nicht zur Verfügung standen.

Das Förderprogramm, welches eine 80 %ige Förderung möglich macht, unterstützt den städtebaulichen Denkmalschutz. Dafür ist ein Sanierungsgebiet ausgewiesen und es wurde ein Förderziel beschlossen.

In diesem Jahr ist es uns nun erstmalig wieder möglich, Projekte der Stadt und Gebäude mit städtebaulichen Missständen zu planen und für die Förderung zu beantragen.

Als erstes Projekt der Stadt, das durch dieses Förderprogramm finanziert werden soll, ist das öffentliche Gebäude Friedebacher Gasse 1 vorgesehen.

Das Gebäude weist erhebliche bauliche Mängel auf, die äußerlich nicht sichtbar sind.



**Fensterbänke knicken einseitig ab.**



**Das Treppenhaus hat sich extrem einseitig gesenkt.**



**Die Betondecke im Treppenhaus bricht auseinander.**

(Fortsetzung auf Seite 4)

(Fortsetzung von Seite 3)

In einer Bauexpertise wurden die sichtbaren Missstände auf ihre Ursachen hin untersucht. Die Ursachen der Gebäudemängel sind so gravierend, dass schon in ein paar Jahren eine Bauauffälligkeit entstehen wird.

Für den Erhalt des Gebäudes sind deshalb umfangreiche bauliche Sicherungsmaßnahmen notwendig.

Diese Maßnahmen umfassen große Eingriffe in das Fundament des Hauptgebäudes. Dazu ist auch ein Abriss der Garagen notwendig.

Weiterhin sind Sicherungsmaßnahmen in der Fassade notwendig, dazu gehört die Verblechung der Sockel und Simse.

Als weitere Maßnahme ist eine Stabilisierung des Daches notwendig. Hier wurde in der Vergangenheit dem Dach durch Änderungen im Balkenwerk die gesamte Statik genommen. Deshalb ist eine Neuberechnung notwendig geworden und im Ergebnis müssen zusätzliche Oberzüge und Steifen eingebaut werden.

#### Sanierungsempfehlung der Expertise:

Es ist davon auszugehen, dass ohne Sanierungs- bzw. Sicherungsmaßnahmen eine weitere allmähliche Schädigung der Bausubstanz eintritt, was letztendlich ihre Nutzung gefährdet. Es werden folgende Maßnahmen vorgeschlagen:

- Beseitigung des wasserempfindlichen Verwitterungslehms im nordwestlichen Bereich durch abschnittsweise Unterfangung nach DIN 4123 bis auf Oberkante verwittertem Fels.

- Stabilisierung des Gründungsmauerwerkes durch eine abschnittsweise herzustellende, bewehrte Spritzbetonschale im Verbund mit Mauerwerksnadeln.

- Zur gezielten Ableitung von Hang- und Sickerwasser ist eine Ringdrainage um das Gebäude anzulegen.

Bürgermeisteramt

## Ende des amtlichen Teils

### Hurra - die Schulzeit hat begonnen!

#### „Ich lerne jetzt das Lesen und Schreiben.“

Neugierige und wissensdurstige Schulanfänger starten in diesen Tagen an unseren Grundschulen in ihre aufregende Schulzeit. Die Mädchen und Jungen freuen sich darauf, endlich auch lesen, schreiben und rechnen zu lernen.

Diese Begeisterung zu erhalten, sollte allen Eltern, Lehrern und Erziehern gelingen. Auch dann, wenn es für die Kinder schwierig ist. Eine erfolgreiche Grundschulzeit ist die Voraussetzung für das spätere Lernen, ja das spätere Leben.

Wie wichtig die ersten Schuljahre sind, zeigt sich in der weiteren Schullaufbahn. Viele Schüler mit Schriftsprachproblemen können auch als Erwachsene nur sehr schlecht lesen, schreiben und rechnen. Deutschlandweit sind dies 7,5 Millionen Menschen.

Wir helfen!

Die Mitarbeiterinnen der Koordinierungsstelle Alphabetisierung Sachsen vermitteln Lernangebote für Erwachsene und informieren zur Thematik „funktionaler Analphabetismus“ – kostenfrei und diskret.

Die Mitarbeiterin des Standortes Chemnitz, ist unter der Telefonnummer 0371 33510-192 oder der kostenlosen Rufnummer: 0800 3377100 erreichbar.

Koordinierungsstelle Alphabetisierung koalphi

E-Mail: [sandra.wuendisch@koalphi.de](mailto:sandra.wuendisch@koalphi.de)

Weitere Informationen: [www.koalphi.de](http://www.koalphi.de)

## Mitteilung der Antennengemeinschaft Sayda

Wir bitten alle Kabelnetznutzer, welche Radio- oder Fernsehprogramme empfangen und über keinen Dauerauftrag zur Zahlung des Jahresbeitrages verfügen, den Beitrag in Höhe von 25,60 € auf unser Bankkonto der Sparkasse Mittelsachsen zu überweisen.

**Kontoinhaber: Antennengemeinschaft Sayda**

**IBAN: DE12870520004530000473**

**BIC: WELADED1FGX**

**Verwendungszweck: Jahresgebühr Antenne,  
Straße, Hausnummer**

Mitglieder, welche dieser Zahlungsaufforderung nicht nachkommen, werden vom Kabelanschluss getrennt. Erst nach Eingang des Betrages und einer zusätzlichen Wiederanschlussgebühr in Höhe von 5,00 Euro wird der Kabelanschluss wieder hergestellt.

Über unseren Anrufbeantworter - Telefonnummer 17947 - können Empfangsstörungen oder Hinweise über Programmänderungen gemeldet werden. Dieser wird in der Regel täglich abgehört.

Der Vorstand der Antennengemeinschaft

## Berufsorientierung von Jugendlichen geht alle an

Für einige Jugendliche hat nach den Sommerferien der Ernst des Lebens begonnen. Viele stehen noch in den Startlöchern für die Ausbildung. Andere sind noch auf der Suche.

Die Berufsentscheidung gehört zu einer der wichtigsten im Leben und ist gleichzeitig auch eine der schwersten. Bei 330 anerkannten Ausbildungsberufen und über 17.000 Studiengängen in Deutschland fällt die Wahl nicht leicht.

Und auch für die mittelsächsischen Unternehmen ist es mittlerweile nicht mehr einfach, ihre Ausbildungsstellen mit dem „Wunsch-Azubi“ zu besetzen.

Die Arbeitskreise Schule-Wirtschaft in Mittelsachsen widmen sich intensiv dem Thema Berufsorientierung. Junge Menschen frühzeitig auf ihre Berufswahl vorzubereiten und Unternehmen bei der Nachwuchssicherung zu unterstützen, gehören zu den wichtigsten Zielen. Dafür kommen Unternehmen der Wirtschaft, die Kammern, Schüler- und Elternräte, die Arbeitsagentur und die Wirtschaftsförderung des Landkreises an einen Tisch.

Momentan ist vor allem eins in vollem Gange: Die Vorbereitungen für die große Ausbildungsmesse „Schule macht Betrieb“ 2015. In diesem Jahr präsentieren über 200 Unternehmen im September ihre Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten - und das an drei verschiedenen Standorten im Landkreis. Ebenso zeigen regionale Schulen, wie sie Berufsorientierung leben und stellen ihre aktuellen Schülerprojekte vor. Los geht's am 12. September im Wasserkraftwerk in Mittweida. Das Wochenende darauf, am 19. September, ist „Schule macht Betrieb“ im Deutschen Brennstoffinstitut in Freiberg zu Gast. Abschließend macht „Schule macht Betrieb“ am 26. September im WelWel Döbeln Halt.

Mittelsachsen bietet tolle Karriereoptionen für junge Menschen. Überzeugen Sie sich davon und lassen Sie sich „Schule macht Betrieb“ nicht entgehen!

Arbeitskreis Schule-Wirtschaft der Regionen Freiberg, Döbeln und Mittweida

## Presseinformation

### Aktuelle Informationen Wölfe in Sachsen Juli 2015

Aktuell sind in Sachsen zehn Wolfsrudel und ein sesshafter Wolf bestätigt. Neun Wolfsterritorien liegen ganz im Freistaat Sachsen: Daubitz, Dauban, Königsbrück, Milkel, Niesky, Nochten, Seenland, Rosenthal und Laußnitzer Heide. Darüber hinaus sind zwei Wolfsterritorien grenzübergreifend: Das Spremberger Rudel, dessen Revier teilweise in Brandenburg liegt, und die sesshafte Wölfin im Hohwald, deren Revier sich zum Teil auf die Tschechische Republik erstreckt. Drei weitere Wolfsterritorien haben nur zu einem kleinen Teil ihr Gebiet auf sächsischer Seite. Um Doppelzählungen zu vermeiden werden diese in Sachsen nicht mitgezählt: Das polnische Ruzow-Rudel, das brandenburgische Zschornoer Wolfspaar und das zum Großteil in Sachsen-Anhalt liegenden Annaburger Heide Rudel.

Im letzten Monitoringjahr 2014/2015 ist ein Rudel (Kollm) komplett verschwunden. Das Gebiet wurde von den angrenzenden Wolfsrudeln wieder in Anspruch genommen. Auch das ehemalige Hohwald Rudel existiert als solches nicht mehr. Bei der im Hohwald nachgewiesenen Wölfin handelt es sich um eine Tochter dieses ehemaligen Rudels. Ob die Wölfin sich dort alleine aufhält oder mit Partner wird im Rahmen des Monitorings weiter untersucht.

In den vergangenen Monaten wurden auch außerhalb der etablierten Rudeltterritorien bestätigte Hinweise auf bzw. Nachweise von einzelnen Wölfen erbracht: In der Gohrisch Heide (Landkreis Meißen), sowie im Raum Löbau und Bernstadt auf dem Eigen (beides Landkreis Görlitz). Anhand von zwei Losungsproben, die östlich von Löbau eingesammelt wurden, konnte genetisch nachgewiesen werden, dass ein Welpe des Rosenthaler Rudels im Frühjahr 2015 in südlichen Landkreis Görlitz unterwegs war. Im Rahmen des Monitorings wird weiter geklärt, ob sich Wölfe in diesen Gebieten inzwischen dauerhaft aufhalten.

Ende Mai gab es bei Markkleeberg südlich von Leipzig (Landkreis Leipziger Land) einen einzelnen Fotonachweis eines Wolfes. Bislang ist unklar, ob der Wolf sich aktuell noch in dem Bereich aufhält oder bereits weitergewandert ist.

Bisher konnte in sechs sächsischen Rudeln Reproduktion nachgewiesen werden. Im Daubaner Rudel zeigen Fotofallen-aufnahmen die Wolfsfähe mit deutlichem Gesäuge. Im Daubitzer-, Milkeler-, Nieskyer-, Nochtener- und Spremberger Rudel gibt es bereits Film- und Fotoaufnahmen von Welpen.

In den Sommer- und Herbstmonaten liegt der Schwerpunkt des Wolfsmonitorings auf der Suche nach Welpenhinweisen. In dieser Zeit wird versucht, auch in den übrigen Territorien Welpen über dokumentierte Spuren, Fotos oder Filmaufnahmen zu bestätigen.

Der Totfund eines 7 Wochen alten Welpen (Todesursache Magen-Darm-Erkrankung) im Bereich der Königshainer Berge (LK Görlitz) gibt bislang Rätsel auf. Das Gebiet der Königshainer Berge gehört zum Territorium des Nieskyer Rudels. Die diesjährigen Welpen der Nieskyer Wolfsfähe sind allerdings an einem anderen Ort im Territorium nachgewiesen worden, weshalb anzunehmen ist, dass dieser Welpe zu einer anderen Mutter gehört. Derzeit wird die genetische Zugehörigkeit des Welpen untersucht. Ein intensiveres Monitoring im Bereich der Königshainer Berge sowie der angrenzenden Gebiete, soll Informationen liefern, ob sich südlich der Autobahn 4 ein neues Rudel etabliert hat.

Im vergangenen Jahr wurden im Daubaner Rudel insgesamt 13 Welpen nachgewiesen (das Kontaktbüro berichtete). Dies war

eine kleine Sensation, da in Sachsen bisher meist 4 bis 8 Welpen je Wurf nachgewiesen wurden. Das intensivierte genetische Monitoring in diesem Gebiet im letzten Monitoringjahr sollte die Elternschaft der 13 Welpen klären. Vermutet wurde eine Doppelreproduktion, das heißt, dass neben der Daubaner Fähe eventuell noch eine weitere Wölfin Welpen bekommen hatte. Dies konnte genetisch jedoch weder bestätigt noch sicher ausgeschlossen werden. Insgesamt konnten sechs Welpen genetisch beprobt werden. Diese haben alle die Daubaner Fähe als Mutter. Allerdings kamen sieben der 13 Welpen nicht in den gesammelten Genetikproben vor. Die Aussagekraft der Ergebnisse ist daher zu gering, um zu schlussfolgern, dass tatsächlich alle 13 Welpen von nur einer Mutter stammen. Möglicherweise liefern die genetischen Analysen des laufenden Monitoringjahres noch weitere Aufschlüsse.

#### *Herdenschutz:*

Im Jahr 2015 (Stand: 27.07.2015) gingen bislang insgesamt 31 Meldungen zu Nutztierschäden beim sächsischen Wolfsmanagement ein. Davon konnte in 21 Fällen der Wolf als Verursacher festgestellt bzw. nicht ausgeschlossen werden. Dabei wurden 52 Nutztiere getötet und 6 Tiere verletzt.

In Sachsen haben Schaf- und Ziegenhalter sowie Betreiber von Wildgattern die Möglichkeit sich Herdenschutzmaßnahmen fördern zu lassen. Für Fragen zu Schutzmaßnahmen und zu Fördermöglichkeiten stehen die Unteren Naturschutzbehörden der Landkreise bzw. die zuständige Außenstelle des Sächsischen Landesamts für Umwelt Landwirtschaft und Geologie (LfULG) zur Verfügung.

#### *Tote Wölfe:*

Im Freistaat Sachsen wurden 2015 bislang sieben tote Wölfe gefunden. Vier Wölfe starben bei Verkehrsunfällen: eine Jährlingsfähe auf der B96 im Landkreis Bautzen, ein junger männlicher Wolf bei Driewitz (Landkreis Bautzen), ein erwachsener Rüde bei Lodenau (Landkreis Görlitz) und eine Jährlingsfähe im Daubaner Wald (Landkreis Görlitz). Zwei Wölfe starben an natürlichen Todesursachen: der Rüde des Spremberger Rudels (MT2, „Karl“) und ein Welpe im Bereich der Königshainer Berge (Landkreis Görlitz).

Ein Wolf wurde Ende Juli 2015 illegal geschossen (das Kontaktbüro berichtete).

Bitte melden Sie Wolfshinweise (Spuren, Kot, Sichtungen, Risse) an das Landratsamt Ihres Landkreises, an das Kontaktbüro „Wolfsregion Lausitz“ (Tel. 035772/ 46762, kontaktbuero@wolfsregion-lausitz.de) oder an das LUPUS Institut für Wolfsmonitoring und –forschung in Deutschland (Tel. 035727/ 57762, kontakt@buero-lupus.de).

#### *Kontaktbüro „Wolfsregion Lausitz“*

*Am Erlichthof 15, 02956 Rietschen*

*Tel.: (035772) 46762,*

*Fax: (035772) 46771*

*E-Mail: [kontaktbuero@wolfsregion-lausitz.de](mailto:kontaktbuero@wolfsregion-lausitz.de)*

*Internet: [www.wolfsregion-lausitz.de](http://www.wolfsregion-lausitz.de)*

Das Kontaktbüro „Wolfsregion Lausitz“ ist in Trägerschaft des Landratsamtes Görlitz / Kreisforstamt.

## Feriensommer bei Bilderbuchwetter

### – Hortkinder erlebten 6 Wochen voller abwechslungsreicher Angebote

Vom 13.7. bis zum 21.8. fanden dieses Jahr die schon zur festen Tradition gewordenen Ferien-Aktionen im Schulhort Sayda statt. Ferienkinder hatten die Möglichkeit, gezielt an jenen Angeboten teilzunehmen, die sie interessieren. Die Programmauswahl war dabei so beliebt, dass sich sogar Kinder außerhalb des Grundschulalters zu bestimmten Terminen einfanden. Täglich bildete sich eine gemischte Gruppe, in denen viel Zeit gemeinsam verbracht wurde und Freundschaften entstanden. Bereits bei der Planung achteten die Erzieherinnen darauf, dass für jeden Geschmack etwas dabei ist. Um dies zu gewährleisten, wurde der Plan gemeinsam mit den Hortkindern erstellt.

In den Ferien durfte natürlich der Bereich Sport und Spiel nicht zu kurz kommen. Besonders beliebt waren die fünf Ausflüge ins Freibad nach Neuhausen - vor allem die Rutsche und für die sicheren Schwimmer das Springen ins Wasser.



Roy sagt dazu: „Das Baden war toll. Ich habe gemerkt, dass ich auch unter Wasser schwimmen kann“. Der Motivationspruch: „Hab ich Mut, dann geht's mir gut“ war für einige noch etwas ängstliche Kinder aus der 1. Klasse eine willkommene Hilfe, sich dennoch die Rutsche hinunter zu wagen.

Auch gesundheitsfördernde Kneippbäder konnten wir an heißen Tagen ausführen. Neben den sportlichen Aktivitäten im kühlen Nass wurde natürlich auch gewandert. Ziele waren dabei das Kleine Vorwerk, das Große Vorwerk und die Kreuztanne. Gleich viermal konnten die Kinder reiten bzw. an Kutschfahrten teilnehmen. Möglichkeiten dazu gab es auf dem Kossek-Hof und beim großen Vorwerk.



**Zeichnerischer Dank von Emma Kaltofen als Thomas Kossek und an Frau Gottschald für Reiten und Kutschfahrt**

Roy R. meinte überrascht dazu: „Besonders gut gefallen haben mir die Ausführungen von Herrn Kossek zu den Pferden.

Gewicht und Größe hatte ich vorher ganz anders eingeschätzt“. Beim Zweifelderball-Turnier in der Turnhalle und beim Kegeln bestanden Möglichkeiten des gegenseitigen Kräftemessens. An Spielevormittagen brachte jeder sein Lieblingsspielzeug mit und stellte es den anderen Kindern vor. Bei einem mehrtägigen Waldprojekt wurden nicht nur eine Bude und ein Adlernest gebaut, sondern auch verschiedene Wurfspiele ausprobiert.

Wissen zu speziellen Themen erlebten wir hautnah. So erfuhren wir auf den Reiterhöfen Fachliches zum Pferd, wie beispielsweise die Bedeutung der Brandzeichen oder den Zweck der Hufeisen. Bei einem Thementag rund um die Biene lernten die Kinder viel Interessantes zu dem nützlichen Insekt und konnten sich auch gestalterisch beweisen. An einem Experimentiertag zum Thema Wasser wurden wir selbst aktiv. So konnte unter anderem die Relativität des Wärme- und Kälteempfindens unserer Haut erforscht und auch ausgetestet werden, was alles schwimmen kann.

Bei mehreren Exkursionen erlebten die Kinder viel Interessantes und konnten nach Herzenslust Fragen stellen. Bei der Feuerwehr wurde nicht nur die Alte Technik vorgeführt, sondern wir durften sogar selber löschen.



Wir lernten wichtige 1. Hilfe-Kniffe speziell für Kinder. In der Bücherei konnte jeder sein Lieblingsbuch heraussuchen und den anderen vorstellen.

Großes Kino erwartete uns mit gleich 3 Filmen. „Lola auf der Erbse“, „Pinguin gefunden“ und „Pettersson und Findus“ hatten alle ein Hauptthema - sie zeigten uns den Wert echter Freundschaft auf.

Die Highlights waren die Ausfahrt nach Stockhausen sowie die Übernachtung in der Teichmühle in Großhartmannsdorf. Mit einem Abschlussfest ging am Donnerstag, dem 20.8., unser Feriensommer zu Ende. Bei der Kreuztanne konnten alle nochmal nach Herzenslust spielen und sich mit Herzhaftem vom Grill verwöhnen lassen. Die Hüpfburg kam bei den Kindern besonders gut an. Raphael meinte dazu: „5 min Dauerhüpfen – das war toll!“

Unser Dank gilt besonders jenen Eltern, die spontan die Hol- und Bringendienste für unsere Hortkinder übernommen haben. Weiterhin sprechen wir unserem Revierförster, Herrn Thomas Baader, dem Umweltbeauftragten der Stadt Sayda, Herrn Bernd Dürichen, Frau Dittlind Klemm, Herrn Jürgen Philipp und Herrn Mirko Beer sowie Herrn Thomas Kossek, Sarah Schmieder und

(Fortsetzung auf Seite 7)

(Fortsetzung von Seite 6)

Frau Gottschald vom Großen Vorwerk und den Mitarbeitern vom Hotelservice Waldhotel Kreuztanne ein herzliches Dankeschön aus.

*Die Hortkinder und das pädagogische Team*



*Die Kinder lassen sich das Belohnungseis für das Zapfensammeln an der Kreuztanne schmecken*



*Abschluss des Feriensommers an der Kreuztanne mit Hüpfburg und Grillen*

Die Informationsveranstaltung richtet sich an ehrenamtlich tätige Vorstände und Mitglieder gemeinnütziger Vereine und Projekte sowie Interessierte. Sie sollen dazu befähigt werden, ihre gemeinnützige Arbeit professioneller und effizienter zu organisieren und zu gestalten. Das Entwickeln neuer Perspektiven für die Vereinsarbeit im ländlichen Raum und die damit verbundene Steigerung bürgerschaftlichen Engagements bilden dabei den Rahmen. In einer anschließenden Ehrenamtssprechstunde ist Zeit für individuelle Fragen.

### **Gewaltfreie Kommunikation**

Konflikte zwischen Menschen entstehen auf vielfältige Weise und oft ist unsere Art, miteinander umzugehen von wenig Wertschätzung geprägt. Die Gewaltfreie Kommunikation geht zurück auf Marshall B Rosenberg. Gewaltfreie Kommunikation ist geprägt von Wertschätzung und eine Form des Umgangs miteinander, die das friedliche Lösen von Konflikten erleichtert. Im Mittelpunkt stehen Werte, Bedürfnisse und die Fähigkeit, diesen wertschätzend Ausdruck zu verleihen. Das Seminar lädt Sie ein zu einem kleinen Perspektivenwechsel und gibt Ihnen einen Einblick in die Gewaltfreie Kommunikation.

Termin: Donnerstag, 17. September 2015 Zeit: 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Ort: KJR Mittelsachsen e. V., Haus der Vereine, Bahnhofstraße 1, 09669 Frankenberg/Sa.

Referentin: Frau Bianca Brieke, Lerncoaching mit System, Dipl.-Kaufrau und Lerncoach nlpaed

### **„Legal, illegal, egal? – Symbole Rechtsaffiner (Jugend-)Gruppen“**

Inhaltlich wird in dem Workshop sehr anschaulich auf verschiedene Symbole und Codes rechtsaffiner Gruppen eingegangen. Herkunft, Bedeutung und Legalität dieser Elemente

sowie Hintergründe der rechtsextremen Szene und die Abgrenzung zu anderen (Jugend-)Gruppen werden dabei mit einbezogen.

Termin: Donnerstag, 24. September 2015 Zeit: 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr

Ort: CJD Sachsen – Familientreff Mittweida, Pfarrberg 1, 09648 Mittweida

Referent: Herr Felix Kettner, BA Sozialpädagoge (FH)

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von Ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien und Organisationen angehören, der rechtsextremen

Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige Menschen verachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.

Bei Interesse Eurerseits zur Teilnahme an einem der Angebote meldet Euch bitte per Email: [info@kjr-mittelsachsen.de](mailto:info@kjr-mittelsachsen.de) oder [Telefon: 037206888350](tel:037206888350) an.

Bei Rückfragen stehen wir Euch selbstverständlich gern zur Verfügung.

*Sabine Hilsbrich*

*Kreisjugendring Mittelsachsen e. V.*

*Bahnhofstraße 1*

*09669 Frankenberg/Sa.*

*Tel.: 037206 888350*

*Fax.: 037206 894195*

*Funk: 0174 8286657*

## **Angebote von Weiterbildungsveranstaltungen**

### **Professionell im Ehrenamt am 06.10.2015**

Die für den 31. August 2015 ausgeschriebenene Informationsveranstaltung für Vereine musste verschoben werden. Neuer Termin ist Dienstag, 06. Oktober 2015 um 18:00 Uhr in Frankenberg. Thema der Veranstaltung ist: „Unentbehrliches Wissen für die gemeinnützige Vereinsarbeit - professionell als ehrenamtlicher Vorstand“.

Claudia Vater vom Sächsischen Landeskuratorium Ländlicher Raum e. V. informiert unter anderem zu Neuerungen im Vereinsrecht, zum Rahmen der Gemeinnützigkeit, zu den Möglichkeiten und Grenzen der Eigenerwirtschaftung, zur wirtschaftlichen Tätigkeit im gemeinnützigen Verein und zur Neuregelung der Haftungsfragen im Verein.

## Neues vom EZV Sayda e. V.

### Volkswandertag in Großbrückerwalde

Am Sonnabend, den 25. Juli fand zum 23. mal die Wanderung "Rund um Großbrückerwalde" statt. Sie war vom örtlichen Sportverein und dem sächsischen Wander- und Bergsportverband organisiert.



Diese Wanderung zählt zu den "Carl-Stülpner-Pokalwanderungen".

Nach einer durchregneten Nacht war am Sonnabend herrliches Wanderwetter. 448 Wanderer waren auf den 3 Strecken unterwegs, darunter auch 5 Wanderer aus Sayda. Es war eine gut organisierte Wanderveranstaltung, ein herzliches Dankeschön an den Wanderfreund Roland Kiesinger, den Hauptorganisator.

### Abendwanderung des EZV Sayda e. V.

Am Sonnabend, den 25. Juli, fand auch unsere alljährliche Abendwanderung statt. Die Heimatfreundinnen und Heimatfreunde trafen sich 18.00 Uhr am Heimatmuseum. Von hier ging es über die Alte Friedebacher Straße und den Radweg zum "Cafe Dahmen". Hier wurde gerastet und manches Schwätzchen gemacht. Von Heimatfreundin Dahmen und ihren Helfern wurden wir mit Speis und Trank versorgt. Nach Einbruch der Dunkelheit wanderten die Heimatfreunde zurück nach Sayda. Ein herzliches Dankeschön an den Wanderführer Heinz Lenuweit und Frau Dahmen und ihre Mitarbeiter für die gute Bewirtung.

### Dankeschön

Der EZV Sayda e. V. und das Museums-Team vom "Hospital Sankt Johannis" bedanken sich beim Raumausstatter Xaver Bachmann aus Dorfchemnitz. Er hat uns im Vereinszimmer des Museums den neuen Fußbodenbelag verlegt. Für seine Arbeitszeit hat er uns nichts berechnet, sondern hat es als Spende für unser Museum getan. Darüber sind wir sehr froh und dankbar.

### Einladungen

#### 17. Erzgebirgische Wandertage in Crottendorf

Sie finden am Sonnabend und Sonntag, den 12. und 13. September 2015 statt. Am Sonnabend früh 7.00 Uhr startet die letzte CSP-Wanderung des Jahres über 12, 22, und 30 km. 9.00 Uhr sind zwei geführte Wanderungen über 10 km geplant. Der Start ist im Crottendorfer Park. Ab 15.00 Uhr ist die Festveranstaltung mit Siegerehrung und Ausgabe der Wanderwimpel für die teilnehmenden Vereine. Umrahmt wird die Veranstaltung mit vom "Original Crottendorfer Blasmusik e. V."

Es wäre schön, wenn sich viele Wanderfreunde aus Sayda an dieser Abschlusswanderung beteiligen und Fahrgemeinschaften bilden.

#### Volkswandertag am Sonnabend, den 26.09.15

Wir wollen an diesem Tag, die schon im vergangenen Jahr geplante "Grüne Graben-Tour" nachholen. Wir fahren mit einem Sonderbus bis Kühnhaide, von dort wandern wir ca. 8 km auf ebener Strecke am "Grünen Graben" zum Katzenstein bei Pobershau. Dort ist das Mittagessen geplant. Der Bus bringt uns von der Gaststätte wieder zurück nach Sayda.

Nähere Einzelheiten entnimmt bitte den Aushängen.

*Glück auf!*

*i. A. des Vorstandes*

*W. Kahnt*

## Angebote im Bürgerbüro

### Folgende Produkte sind unter anderem erhältlich:

- Der Adler vom Schwartenberg (8,65 €)
- Freiberger Sagenbuch (12,80 €)
- Sagenbuch der Augustusburg (9,80 €)
- Sagenbuch vom Silbernen Erzgebirge (12,80 €)
- Sagen und Geschichten aus dem oberen Flöhatal (10,80 €)
- Die Eberesche (12,80 €) - ist wieder da!
- Ulli Uhu (10,00 €)
- Gesund leben an der alten sächs. - böhm. Salzstraße (9,00 €)
- Freiberger Spezialitäten - aus Küche und Keller mit etwas Geschichte gewürzt (10,80 €)
- Ein Reisekochbuch mit 100 Rezepten aus 10 Urlaubsregionen Deutschlands (10,10 €)
- das Buch vom Schloss Purschenstein - **Neu** (17,90 €)
- Spanstern mit dem Motiv der Grundschule (4,60 €)
- Anhänger mit dem Motiv der Grundschule (1,50 €)
- verschiedene Wander- und Radwanderkarten
- eine neu aufgelegte Wanderkarte rund um Sayda (5,50 €) mit zwei Anschlusskarten in den westlichen Teil (ebenfalls 5,50 €) **Neu!**
- kostenfreies Material vom Kammweg (Wanderkarte, Wanderführer und Tourenvorschläge)
- kostenfreies Informationsmaterial zu Burgen, Schlössern, Bergwerken, Bädern, Wanderungen, Veranstaltungen in der Region ...
- Jahrbuch 2014 (3,00 €), auch erhältlich im Schreibwarengeschäft G. Fritzsche, Bäckerei Schramm und Café Dahmen in Friedebach sowie in weiteren Geschäften in Dorfchemnitz und Voigtsdorf
- und das Ortsprospekt, welches gemeinsam vom Tourismusverein und der Stadt Sayda mit der Gemeinde Dorfchemnitz erstellt wurde.

### Hier noch einmal der Aufruf:

**Wir wären allen sehr dankbar, die sich an unserer Aktion zur Verteilung der neuen Broschüre beteiligen, egal ob bei einem Urlaubstrip, bei Sportveranstaltungen, Familienfeiern und...** Die Prospekte können zu den bekannten Öffnungszeiten in der Touristinfo abgeholt oder auch nach Hause gebracht werden. Anruf genügt unter Tel.: (03 73 65) 9 72 22.

*Bürgerbüro und Tourismusverein*



*Uns wurde vergönnt, das  
seltene Fest der  
**Diamantenen Hochzeit**  
zu feiern.  
Auf diesem Wege möchten wir  
uns bei Allen für die  
Glückwünsche, schönen  
Blumen und Geschenke herzlich  
bedanken. Ein ganz besonderer  
Dank geht an unsere Kinder.*

**Gerda und Gerhard  
Sandig**  
30.07.2015

**Mit zahlreichen  
Glückwünschen, Blumen  
und Geschenken wurde ich  
zu meinem  
**75. Geburtstag**  
erfreut. Dafür sage ich  
allen Verwandten,  
besonders meinen Kindern,  
Schwiegerkindern, Enkeln,  
Bekanntem, Bewohnern der  
Neuen Siedlung und des  
Brauereiweges meinen  
herzlichsten Dank.**

**Karl Werner**  
28.07.2015

**Anlässlich meines  
90. Geburtstages**  
möchte ich mich für die vielen  
Glückwünsche, Blumen und  
Geschenke recht herzlich bedanken.  
Mein besonderer Dank geht an  
meine Familie, Verwandten und  
Nachbarn. Außerdem möchte ich  
unserem Bürgermeister, Herrn  
Krönert, den Kameraden der FFV  
Zug 2 Ullersdorf sowie meinen  
ehemaligen Arbeitskollegen, die mir  
alle viel Freude bereitet haben,  
herzlich danken.

**Gottfried Müller**  
03.08.2015  
Ullersdorf

## Erinnerung

Am 20. September 2015 findet in Pfaffroda der 10. Second-Hand-Basar „Alles fürs Kind“ statt!

Hier alle Fakten nochmal auf einen Blick:

Der 10. Second-Hand-Basar „Alles fürs Kind“ wird vom Gewerbeverein Pfaffroda e. V. sowie dem ehrenamtlichen Organisationsteam veranstaltet. Jeder, der etwas verkaufen möchte, muss sich eine gültige Nummer sowie aktuell original gültige Etiketten besorgen. Diese sind bis 11.09.2015 erhältlich in der Kita Dörnthal, Kita und Gemeindeverwaltung Pfaffroda, Bibliothek Olbernhau und Touristinfo Seiffen (zu den jeweiligen Öffnungszeiten).

Alle zu verkaufenden Artikel müssen von Ihnen mit diesen Etiketten sicher gekennzeichnet und in max. 3 Bananenkisten (Größe: 24x54x39 cm) verpackt werden. Diese nimmt das Organisationsteam am 14. September 2015, 16 bis 19 Uhr und am 16. September 2015, 8 bis 11 Uhr im Rathaus Pfaffroda entgegen. Kosten für Verkäufer sind Bananenkiste je 3,00 €, Schuhbeutel 1,00 €, Einzelteile je 1,00 €.

Das ehrenamtliche Organisationsteam sortiert die Ware nach Kategorien und bereitet den Verkaufstag vor.

Am 20. September 2015 öffnen sich die Türen der Turnhalle Pfaffroda (Freiberger Straße 6, 09526 Pfaffroda) in der Zeit von 14 bis 17 Uhr. Schnell sein lohnt sich für jeden.

Erfahrungsgemäß wartet ein großes Sortiment an Baby- und Kinderbekleidung, -zubehör und -spielsachen zu kleinen Preisen. Außerdem wird beim Kuchenbasar für das leibliche Wohl gesorgt. (Über Kuchenspenden würden wir uns freuen!)

Nicht verkaufte Artikel sowie der Erlös müssen vom Verkäufer am 21. September 2015, 16 bis 19 Uhr im Rathaus Pfaffroda abgeholt werden.

## Privilegierte Bürgerschützengilde

### Freundschaftstreffen im Mortelgrund

Am Freitag, dem 14. August 2015, besuchten uns Schützenfreunde vom Wegefarter Schützenverein im Mortelgrund in ungezwungener Atmosphäre. Sie kamen gegen 19.00 Uhr und wir begrüßten sie schon erst einmal mit Böllerschüssen aus unseren 2 Standböllern. Die Genehmigung hatten wir hierfür und die Anwohner waren von uns informiert worden.

Dann gab es erst einmal ein ordentliches Abendbrot, da viele Schützen direkt von der Arbeit kamen und natürlich Hunger hatten.



Im Anschluss gab es einen Wettbewerb zwischen unseren beiden Vereinen, bei dem um einen kleinen Pokal mit dem Luftgewehr geschossen wurde, den ein Schützenbruder gewann. Es war **Bernd Kummer**.



Er freute sich natürlich sehr darüber, zumal er auch schon Schützenkönig seines Vereins in diesem Jahr war. Es ist ein Glücksjahr für ihn.

Im Laufe des Abends wurden verschiedene Vereinstermine besprochen, so zum Beispiel das Landesschützentreffen in Zschopau September, wo Wegefart als Gemeinde dazugehört.

Diese Verabschiedung soll durch den Schützenverein Wegefart mit gestaltet werden, wozu diese uns um Untersützung mit unseren Böllern baten. Wir sagten natürlich sehr gern zu.

Es war ein wunderschönes Treffen und die Wegefarter bedankten sich bei uns und versprachen, bald einmal wieder zu kommen. Sie erwarten natürlich auch unseren Gegenbesuch.

### Schützenfest in Hainichen

Wir waren von der „Privilegierten Schützengilde Hainichen 1717 e. V. eingeladen worden, an deren Schützenfest 2015 teilzunehmen. Sie erwarteten uns bereits am Freitagabend, dem 17. Juli, zur Eröffnung des Festes. Sie wünschten, dass wir das Schützenfest mit Kanonenböller eröffnen, was wir natürlich gern taten. Es waren auch über 50 Schützen aus Dorsten, der Partnerstadt und den Partner-Schützenvereinen angereist, vor allem junge Menschen.

Am Samstag, dem 18. Juli, begann ab 12.00 Uhr wie gewohnt bei einem kleinen Umtrunk bzw. einer kleinen Stärkung im Schützenhaus das Fest. Dort trafen nach und nach alle Schützen, auch der befreundeten Vereine, ein und sammelten sich, um gemeinsam zum Marktplatz zu gehen, wo gegen 13.45 Uhr das Stellen für den Schützenumzug beginnen sollte. Es war viel zu heißes Wetter. Alle stöhnten unter der starken Sonne. Gegen 14.00 Uhr begann dann die Parade auf dem Marktplatz mit der Möglichkeit, Grußworte zu übersenden und Fahnenbänder entgegen zu nehmen. Gegen 14.30 Uhr begann der Umzug vom Markt über die Marktstraße bis zu letzt zum Gellertpark. Unterwegs gab es an verschiedenen Stellen ausgewiesene Böllerplätze, wo wir böllern konnten, was auch die Zuschauer erwarteten. Sie feuerten uns immer an, aber wir durften nicht wie wir wollten.

Plötzlich begann es unwahrscheinlich zu regnen, zu gießen, zu schütten. Der Umzug war kurz vor dem Ziel im Gellertpark, als alle Schützen sich ganz schnell irgendwo unterstellten. Wir waren nass bis auf die Haut. Das Bürgerkönigsschießen musste verschoben werden. Alle warteten darauf, dass der Regen aufhört. Dann durften alle Besucher und Gäste ihr Glück versuchen, den Vogel mit der Armbrust herunter zu holen. Am Ende schaffte es der 18-jährige **Lucas Trimmer** von den Schützen „Feldmark 1 und 2“. Er war dann der Glückliche, der als Gastschützenkönig gefeiert wurde und man ließ ihn natürlich hochleben.

Am nächsten Tag fand dann das Vogelschießen der Gilde statt. In diesem Jahr war der neue Schützenkönig der Schützenbruder **Lars Hermann**, der auch Gründungsmitglied im Verein ist. Er darf sich nun zwei Jahre lang „**König Lars der 1.**“ nennen.



Es wird nur alle 2 Jahre in Hainichen der Schützenkönig ermittelt. Es hat nun doch geklappt, dass er die Trophäe mit nach Hause nehmen kann, da er bis jetzt noch nie Schützenkönig war. Es reichte immer nur zum 2. Platz

*K. Schönherr  
Schriftführerin*

## Monatsspruch September:

Wenn ihr nicht umkehrt und werdet wie die Kinder, so werdet ihr nicht ins Himmelreich kommen.

*Matth. 18, 3*

## Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

### Samstag - 5. September

**19.30 Uhr** Chorkonzert im Rahmen der Silbermannstage in der Stadtkirche Sayda mit dem Vocalensemble Rastatt (Eintrittspreise siehe Plakate)  
Karten und Infotelefon (0 37 31) 2 06 53 69

### 14. Sonntag nach Trinitatis – 6. September

**10.00 Uhr** Familiengottesdienst zum Schulanfang  
Kollekte für die eigene Gemeinde

### 15. Sonntag nach Trinitatis – 13. September

**10.00 Uhr** Gottesdienst  
Kollekte für die Aussiedlerarbeit der Landeskirche

### 16. Sonntag nach Trinitatis – 20. September

**10.00 Uhr** Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl und Kindergottesdienst  
Kollekte für die eigene Gemeinde

### 17. Sonntag nach Trinitatis – 27. September

**10.00 Uhr** Gottesdienst  
Kollekte für Ausbildungsstätten in der Landeskirche

**17.00 Uhr** **Orgelkonzert**  
mit Uwe Hanke aus Annaberg

## Dachinstandsetzung des Lorenzhauses auf dem Friedhof

Bereits vor längerer Zeit beriet der Kirchenvorstand Sayda über Möglichkeiten der Nutzung des ehemaligen Friedhofmeisterhauses, das nach der letzten Bewohnerin von den Saydaern als Lorenzhaus bezeichnet wird.

Eine grundlegende Sanierung ist durch die Kirchengemeinde aufgrund der Finanzlage nicht durchführbar, zumal das Haus für Wohnzwecke nur bedingt geeignet ist. Andererseits versteht es sich von selbst, dass dieses markante Gebäude erhalten werden sollte.

In diesem Frühjahr wurde bei einer Begehung deutlich, dass akuter Handlungsbedarf besteht, da die Dacheindeckung bereits augenscheinlich schadhafte war.

Durch das Engagement von Kirchvorstehern, aber auch durch die Unterstützung von vielen Bürgern unserer Stadt, sei es durch konkrete praktische Hilfe oder durch Spenden, ist es gelungen, durch die Sanierung des Daches die Bausubstanz des Gebäudes insgesamt zu sichern. Dafür sei allen Beteiligten gedankt. Und natürlich gilt auch Gott der Dank, dass er Bewahrung und trockene Witterung geschenkt hat.

Nun wo das Dach wieder dicht ist, kann man mit Freude feststellen: Kritik einzelner Menschen ist berechtigt, wenn dadurch der Blick auf ein Problem gelenkt wird. Aber nur das Engagement vieler Menschen wird dazu dienen dieses Problem auch zu lösen.

*Pfarrer M. Geisler*

**Silbermann-Tage**  
2. – 13.9.2015

Sonnabend | 05. September 2015  
19.30 Uhr | Sayda | Stadtkirche

**Chorkonzert**  
Motetten und Orgelwerke u. a. von H. Schütz, G. Ph. Telemann, J. F. Doles,  
F. Mendelssohn Bartholdy und J. Brahms

**Vocalensemble Rastatt**  
Leitung: Holger Speck  
Martin Strohäcker, Orgel

Preise: 25/21 | 18/15 | 12/10 € **reservix**

www.silbermann.org | Karten- und Info-Tel: 03731/2065369

*Herzliche Einladung zum*

## **Orgelkonzert**

**am Sonntag, 27. September  
17.00 Uhr in der Stadtkirche Sayda**

*Herr Uwe Hanke aus Annaberg  
spielt Werke von Bach, Brahms,  
Reger u. a.*

## **DRK Kleidersammlung in Friedebach**

**Am Montag, den 21.09.2015  
können in der Gaststätte "Zur Mittelmühle"  
wieder Kleiderspenden  
für das DRK abgegeben werden.  
Zeit: 15.00 Uhr – 18.00 Uhr**

*A. Kaltfen  
DRK OVFriedebach*

## Historisches

Was die Voigtsdorfer Gemeinderäte vor ca. 150 Jahren zu beraten und zu beschließen hatten!

### Auszüge aus dem "Gemeinde-Buch für Voigtsdorf 1840 - 1874" (Teil 5)

11. Dezember 1868 *"Es wurde vom Vorstand angefragt, ob man für den Halbhüfner August Friedrich, dessen Wohnhaus durch den Sturm zur Hälfte eingestürzt sei, eine Sammlung freiwilliger Beiträge in der hiesigen Gemeinde veranstalten wolle. Es kamen sämtliche Anwesende dahin überein, eine Sammlung durch den Wächter Haupt bewirken zu lassen."*

Am 12. November 1869 unter Punkt 3 verlas man eine Petition des Stadtrates zu Freiberg, die Einrichtung einer Amts-Realschule betreffend. Sämtliche Mitglieder stimmten der Petition zu, da man der Meinung war, dass es ein Vorteil sei, eine solche Schule in der Nähe zu besitzen, für die Kinder, die eine hohe Schule besuchen möchten.

24. April 1873 Der Impfarzt Wagner aus Zethau bittet um die Bereitstellung einer Lokalität zum Impfen in hiesiger Gemeinde. Gastwirt Helbig erklärt sich bereit, dafür einen Raum in seiner Wirtschaft zur Verfügung zu stellen.

20. April 1874 An diesem Abend las der Vorstand die Statuten der Dorfcheimnitzer Feuerwehr vor und man beschloss, diese bis auf kleine Änderungen zu übernehmen.

Am 15. Dezember 1874 lag dem Gemeinderat eine Anzeige des Ortsgendarms Lengenfeld gegen den Dienstknecht Herrmann Sandig vor, welcher beim Rauchen von Tabak erwischt wurde. Der Rat bestrafte Sandig mit 10 ngr.

Das Gemeinde-Buch Voigtsdorf (Akte 131V) schließt mit dem Protokoll von der Sitzung am 30. Dezember 1874, in dem es um eine Lohnerhöhung für den hiesigen Tag- und Nachtwächter Haupt von 1 Thaler 15 ngr auf 2 Thaler geht.

*Quelle: Akte 131 "Gemeinde-Buch für Voigtsdorf 1840-1874"*

*Petra Berger*

## 1851 Erzgebirgischer Generalanzeiger 1926 - eine Jubiläumsausgabe Teil 1

Kürzlich erhielt das Archiv Sayda/Dorfcheimnitz von Wolfgang Heinrich als Schenkung eine gebundene Jubiläumsausgabe des "Erzgebirgischen Generalanzeigers". Die Ausgabe stammt aus dem Nachlass des ehemaligen Saydaer Zahnarztes Dr. med. dent. Heinz Butter. An dieser Stelle sei Herrn Wolfgang Heinrich herzlich gedankt.

Beim Blättern in der Ausgabe sind sehr viel historische Artikel insbesondere von Olbernhau aber auch von der näheren Umgebung zu lesen. So fand ich eine interessante Abhandlung mit dem Titel "Zur Geschichte des Zweigamts Sayda" verfasst von Reg.-Rat von Zezschwitz, Sayda. Aus diesem Artikel möchte ich nun einige Auszüge bringen.

*"Schon seit Beginn des konstitutionellen Lebens in Sachsen hatte sich das Bestreben geltend gemacht, die Trennung der Justiz von der Verwaltung durchzuführen. Während in den oberen Instanzen und in den größeren Städten diese Trennung durch grundlegende Gesetze sehr bald durchgeführt wurde, blieb es trotz verschiedener Anläufe auf dem platten Lande und in den kleinen Städten dabei, daß die Rechtspflege und die Verwaltung in einer Hand - bei den Gerichtsamtern - vereinigt war. Erst die siebziger Jahre des vorigen Jahrhundert brachte die lang erwünschte und notwendige Trennung; am 15. Oktober 1874 traten die verschiedenen neuen Gemeindeordnungen in Kraft. Dieser Zeitpunkt ist auch die Geburtsstunde der amtshauptmannschaftlichen Delegation Sayda .... im Interesse der Verwaltung für den oberen Bezirk eine Zweigstelle der Amtshauptmannschaft zu schaffen. ... Die Delegation Sayda hat über ein halbes Jahrhundert hindurch ihre unbedingte Notwendigkeit erwiesen und ist nach und nach immer mehr zu einer selbständigen Behörde ausgebaut worden, der alle von einer unteren Verwaltungsbehörde wahrzunehmenden Geschäfte, mit Ausnahme von Bezirksaufgaben, oblagen. Mehrere Male zwar ist auch die Aufhebung der Delegation Sayda ernstlich erwogen worden, so in den Jahren 1895 und 1898 und in letzter Zeit. Aber immer wieder ist auf Vorstellung der Stadtvertretung und der Bezirkseingesessenen, das eine Mal*

*durch besondere Anstrengung des damaligen Landtagsabgeordneten Pfarrer Starke Dorfcheimnitz das Bestehenbleiben verfügt worden. Bei der letzten Gefahr der Auflösung war das Bestehenbleiben des Amtes wesentlich der unermühtlichen Tätigkeit des Bürgermeisters Werner in Sayda zu danken.*

*Der Verwaltungsbereich der Delegation Sayda erstreckte sich seit 1874 auf den Gerichtsamtsbezirk Sayda und nach Errichtung des Gerichtsbezirkes Olbernhau auch auf einige Ortschaften diese Bezirkes. Es gehören zum Bezirk zur Zeit (1926) 26 Gemeinden (Cämmerswalde, Clausnitz, Deutscheinsiedel, Deutschneudorf, Dittersbach, Dittmannsdorf, **Dorfcheimnitz - 1306 Einw.**, Dörnthal, **Friedebach - 803 Einw.**, Hallbach, Heidelberg, Heidersdorf, Kleinneuschönberg, Neuhausen, Niederneuschönberg, Niederseiffenbach, Oberneuschönberg, Oberseiffenbach, Pfaffroda, Schönfeld, Seiffen, **Ullersdorf - 394 Einw.**, **Voigtsdorf - 1152 Einw.**, **Wolfsgrund - 118 Einw.**, Zethau, **Sayda - 1289 Einw.**) mit insgesamt 27.125 Seelen. Die Diensträume befanden sich ursprünglich im Gerichtsamtgebäude. Aber schon im Jahr 1876 kaufte der Staat, das vom Oekonom Moritz Niezel gehörige Grundstück Schulgasse 69 (jetzt Schulgasse 7 = Schulgebäude II der GS Sayda), das nach den erforderlichen Umbauten am 4. Mai 1877 bezogen wurde. Im Erdgeschoss des Vordergebäudes befanden sich die Diensträume, das Obergeschoß bezog der Delegationsvorstand und im Hintergebäude wurde der Bürodienere untergebracht. Später wurde auch das Hinterhaus in Büroräume umgewandelt. Da es jedoch für Wohn- und Dienstzwecke im höchsten Maße ungesund und gänzlich ungeeignet war, wurde 1912 das erste Stockwerk des benachbarten Müllerischen Hauses gemietet und in diesem Diensträume eingerichtet. Mit der Zunahme der Geschäfte der Delegation erwies sich jedoch auch dieser Ausweg als unzulänglich und so wurden nach dem Weggang des Amtshauptmann von Freiberg Dr. von Loeben auch die Wohnräume im Obergeschoß in Diensträume umgewandelt. ....*

*Fortsetzung auf Seite 13)*

(Fortsetzung von Seite 12)

Was die wirtschaftlichen Verhältnisse des Zweigamtsbezirk anlangt, so überwiegt im Norden die Landwirtschaft, während im südlichen Teil die Holzverarbeitenden Industrien und Gewerbe vorherrschen. Unter den letzteren ist es neben der Stuhlindustrie besonders die Spielwarenherstellung mit dem Mittelpunkt in Seiffen und Heidelberg. In enger Verbindung mit der Spielwarenindustrie stehen die Reifendreher- und Drechsler-Zwangsinnung, der Wirtschaftverband erzgebirgischer Holz- und Spielwarenverfertiger und schließlich die Fachgewerbeschule Seiffen - alles Anstalten und Körperschaften, die der Hebung des Spielwarengewerbes diene und die vom Zweigamt stets lebhaft gefördert und zum Teil ins Leben gerufen worden sind. Der Förderung der Landwirtschaft dient insbesondere die durch den landwirtschaftlichen Kreisverein Dresden errichtete landwirtschaftliche Schule zu Sayda (1921-Einzug der Landwirtschaftsschule in das Gebäude am Roßplatz - jetzt Jugendverein Sayda); in vielen Gemeinden des Bezirkes hatten sich außerdem schon vor dem Inkrafttreten des Rinderzuchtgesetzes die Landwirte zur Förderung der Viehzucht zu freiwilligen Zuchtvereinigungen zusammengeschlossen. ... für den ganzen Bezirk besteht ein Fleckviehzuchtverband und ein Milchkontrollverein.

Quelle: Jubiläumsausgabe des "Erzgebirgischen Generalanzeiger" vom 1. Juli 1926

Petra Berger

Archiv Sayda/Dorfchemnitz

**Hilfe für Frauen in Not (24 Std.)  
Frauenschutzhaus Freiberg,  
Tel./Fax: 03731-22561  
E-Mail: fh-freiberg-@gmx.net**

#### - Kaffeerrunde in Ullersdorf

Die nächste Kaffeerrunde findet wieder am Mittwoch, den 09.09.2015, 14.30 Uhr im Gemeinschaftsraum statt. Die diesjährige Adventsfahrt führt uns am 10. Dezember in das Landhotel Rittersgrün. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem nächsten Amts- und Heimatblatt.

#### - Seniorennachmittag in Friedebach

Zu unserem nächsten Seniorennachmittag treffen wir uns am Dienstag, den 15.09.2015, 14.00 Uhr zu einem Musiknachmittag im Cafe Dahmen.

#### - EZV

**17. Erzgebirgische Wandertage in Crottendorf**  
am 12. und 13. September 2015

#### **Volkswandertag**

am 26.09.2015 - „Grüne Grabentour“

#### - Fliegerstammtisch

Der Fliegerstammtisch trifft sich am 26. September 2015, 14.00 Uhr in der "Gaststätte am Flugzeug" in Cämmerswalde. In Gedenken zum 80. Geburtstag von Roland Richter, hält Joachim Horschig seinen Vortrag mit dem Thema, "Roland und seine Videokamera". Mitglieder des Flugsportvereins Schwartenberg und Interessenten sind herzlich eingeladen.

## Fußballspiele der Saydaer Mannschaften

### Freitag, 04.09.15

17.30 Uhr Sayda/Großh. - Brand-Erbisd. F-Jugend

### Samstag, 05.09.15

09.00 Uhr Sayda - Neuhausen/Cäm. E-Jugend  
10.30 Uhr Sayda - Zug C-Jugend  
13.00 Uhr Sayda - Neuhausen/Cäm. B-Jugend  
15.00 Uhr Sayda - Oberschöna Kreisliga B

### Sonntag, 06.09.15

15.00 Uhr Clausnitz/Sayda - Leubsdorf Kreisklasse  
15.00 Uhr Voigtsd./Sayda/Bobr. - Bräunsdorf Damen

### Samstag, 12.09.15

10.30 Uhr Flöha - Sayda/Großh. F-Jugend  
13.00 Uhr Großh./Mulda - Sayda B-Jugend  
13.00 Uhr Neuhausen/Cäm. - Clausnitz/Sayda Kreisklasse  
15.00 Uhr Burkersdorf - Sayda Kreisliga B

### Sonntag, 13.09.15

10.30 Uhr Lichtenb./Mulda - Sayda C-Jugend  
11.00 Uhr Borstend./Marb. - Voigtsd./Sayda/Bobr. Damen

### Freitag, 18.09.15

17.30 Uhr Sayda/Großh. - Freiberg F-Jugend

### Samstag, 19.09.15

09.00 Uhr Sayda - Bobritzsch E-Jugend  
13.00 Uhr Sayda - Halsbrücke B-Jugend  
15.00 Uhr Sayda - Dittmannsdorf Kreisliga B

### Sonntag, 20.09.15

15.00 Uhr Voigrsd./Sayda/Bobr. - Langenau Damen  
15.00 Uhr Clausnitz/Sayda - Breitenau Kreisklasse

### Freitag, 25.09.15

17.30 Uhr Dittmannsdorf - Sayda/Großh. F-Jugend

### Samstag, 26.09.15

10.30 Uhr Sayda - Clausnitz E-Jugend  
15.00 Uhr Großschirma - Sayda Kreisliga B

### Sonntag, 27.09.15

13.00 Uhr Mittweida - Voigtsd./Sayda/Bobr. Damen

[www.ssvsayda.de](http://www.ssvsayda.de)

## BESTATTUNGSHAUS M. REUTER

**Inhaberin Martina Reuter**  
Dienst den Lebenden - Ehre den Toten

#### Unsere Dienstleistungen:

- \* Erledigung aller Formalitäten
- \* Auf Wunsch ist auch Hausbesuch möglich
- \* Grabausstattung
- \* Bieten auch Hilfe für alle Erledigungen nach der Bestattung

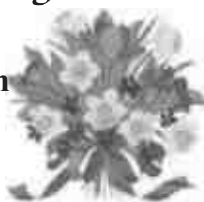


Mittelstr. 22 - 09619 Mulda - Tag & Nacht: Fax: (03 73 20) 8 04 65

**Tel.: (03 73 20) 13 52**

## Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern

Wir wünschen alles Gute und Gesundheit und überreichen einen symbolischen Blumenstrauß



### in Sayda

Frau Sieglinde Bellmann	am 01.09.2015	zum 75.,
Herrn Bruno Reinhardt	am 14.09.2015	zum 80.,
Frau Helga Winkler	am 15.09.2015	zum 88.,
Herrn Werner Braune	am 16.09.2015	zum 80.,
Frau Gisela Konczak	am 18.09.2015	zum 79. und
Frau Christa Grasselt	am 29.09.2015	zum 92.,

### im Pflegeheim "Am Wallgraben" in Sayda

Frau Marianne Köhler	am 08.09.2015	zum 92.,
Frau Lea Schneider	am 12.09.2015	zum 95.,
Frau Christa Zenker	am 15.09.2015	zum 88.,
Frau Irmgard Lohmann	am 22.09.2015	zum 96.,
Frau Gertrud Haubold	am 23.09.2015	zum 94. und
Herrn Hubert Wagner	am 26.09.2015	zum 95.,

### im Pflegeheim "Am Mortelgrund" in Sayda

Frau Reni Lennert	am 03.09.2015	zum 96.,
Frau Nelli Hofmann	am 13.09.2015	zum 86.,
Herrn Gerhard Wurm	am 17.09.2015	zum 88. und
Herrn Rudolf Reichelt	am 28.09.2015	zum 93.,

### im Stadtteil Ullersdorf

Frau Irma Scheffler	am 04.09.2015	zum 80. und
Frau Ilse Klemm	am 11.09.2015	zum 83.

### und im Stadtteil Friedebach

Frau Dorchen Glöß	am 08.09.2015	zum 80.,
Herrn Karl Härtwig	am 12.09.2015	zum 80.,
Herrn Manfred Fritzsche	am 15.09.2015	zum 84.,
Herrn Manfred Braun	am 21.09.2015	zum 84. und
Frau Gerlinde Kossek	am 30.09.2015	zum 76.,

Geburtstag.

*Das Fest der Diamantenen Hochzeit begehen  
in Sayda am 03.09.2015*

*Frau Maria und Herr Karlheinz Bauer.*

*Dem Ehepaar gilt der herzlichste Glückwunsch der  
Stadtverwaltung Sayda zum Ehrentag.*

## Wochenend-Bereitschaft Monat September 2015

### Häusliche Krankenpflege Glöckner GmbH

Podologische Praxis

Hauptstr. 59 A 09619 Voigtsdorf

Tel.: (03 73 65) 77 04 oder 1 72 34 Fax: (03 73 65) 17 68 50

*(Zugelassen bei allen Kassen und Privat)*

05.09. - 06.09.2015 Altpfl. Carola Glöckner 03 73 65/ 76 89  
01 52/ 07 11 16 29

12.09. - 13.09.2015 Altpfl. Elvira Braun 01 74/ 5 92 63 30

19.09. - 20.09.2015 Altpfl. Elen Liske 01 52/ 21 06 89 46

26.09. - 27.09.2015 Altpfl. Doreen Meyer 03 73 65/ 62 97 25  
01 73/ 5 94 09 28

*Alle Angaben sind ohne Gewähr.*

## Im Juli 2015 wurden geboren:



### Sayda:

**am 23.07.15 Medine Arslan**

### Friedebach:

**am 10.07.15 Adrian Langer**

Die Stadtverwaltung Sayda gratuliert und wünscht Lena und Johanna sowie den Eltern alles Gute und Gesundheit.

## Volleyball-Heimspiele im September

**Sonnabend, 05.09.2015, 09.30 Uhr**

„Saydaer Bergstadtpokal“

Turnier für Männermannschaften bis Bezirksklasse

**Sonnabend, 26.09.2015, 9.30 Uhr**

„Saydaer Bergstadtpokal“

Turnier für Frauen- u. Männermannschaften im Freizeitbereich

## Abfallentsorgung

### Sayda/Ullersdorf:

<b>Mülltonne:</b>	01.09., 15.09. und 29.09.2015
<b>gelbe Tonne:</b>	11.09. und 25.09.2015
<b>Papiertonne:</b>	02.09. und 30.09.2015

### Friedebach:

<b>Mülltonne:</b>	14.09. und 28.09.2015
<b>gelbe Tonne:</b>	09.09. und 23.09.2015
<b>Papiertonne:</b>	01.09. und 29.09.2015

### Tourenplan des Schadstoffmobils am 10.09.2015:

10.00 - 10.45 Uhr	Ullersdorf, Buswendeschleife
11.00 - 12.30 Uhr	Sayda, Am Roßplatz
12.45 - 13.30 Uhr	Friedebach, Am Alten Bahnhof

### - Freiwillige Feuerwehr Sayda

Jeweils montags 19.00 Uhr Dienstbeginn im Gerätehaus  
07.09.15 Thema: OTS Jugendherberge Mortelgrund  
21.09.15 Thema: Einsatzübung (Verkehrsunfall)

### - Zug II Ullersdorf

Am Freitag, den 04.09.15, 19.30 Uhr Außendienst  
und Freitag, den 18.09.15, 19.30 Uhr Außendienst

### - Freiwillige Feuerwehr Friedebach

Am Freitag, den 04.09.15, 19.00 Uhr im Gerätehaus  
Thema: Gruppenübung TLF 16 / LF 8 STA

## Bereitschaftsdienste und Wochenendbereitschaften:



### Apothekenbereitschaftsdienst

Der Bereitschaftsdienst wechselt wöchentlich und beginnt am Montag 8.00 Uhr und endet am darauffolgenden Montag 8.00 Uhr.

- 31.08. - 06.09.15 Rats-Apotheke Seiffen  
Am Rathaus 1 Tel.: (03 73 62) 82 10
- 07.09. - 13.09.15 Stadt-Apotheke Sayda  
Dresdner Str. 5 Tel.: (03 73 65) 12 88
- 14.09. - 20.09.15 Drei-Tannen-Apotheke Olbernhau  
Markt 14 Tel.: (03 73 60) 18 10
- 21.09. - 27.09.15 Linden-Apotheke Pockau  
Lindenstr. 4A Tel.: (03 73 67) 8 72 10
- 28.09. - 04.10.15 Löwen-Apotheke Marienberg  
Markt 16 Tel.: (0 37 35) 2 22 70

### Zusätzlicher Spätdienst 9.00 – 21.00 Uhr

- 31.08. - 06.09.15 Marien-Apotheke Pockau  
Lindenstr. 3 Tel.: (03 73 67) 98 15
- 07.09. - 13.09.15 Stadt-Apotheke Zöblitz  
Johannisstr. 86 Tel.: (03 73 63) 72 87

### Die Bereitschaft der Apotheken des Dienstbereiches Brand-

**Erbisdorf** beschränkt sich von Montag bis Freitag nach der Schließung der Apotheke auf die Zeit bis 21.00 Uhr, am Wochenende und an den Feiertagen auf die Zeit von 8.00 Uhr bis 21.00 Uhr. Im Anschluss daran ist jeweils die zugeordnete Apotheke in Freiberg durchgehend dienstbereit.

- 01.09.15 Adler-Apotheke Mulda  
02.09.15 Schloss-Apothke Frauenstein  
04.09.15 Berg-Apothke Brand-Erbisdorf  
05.09.15 Wettiner-Apotheke Brand-Erbisdorf  
06.09.15 Wettiner-Apotheke Brand-Erbisdorf  
07.09.15 Adler-Apotheke Mulda  
08.09.15 Schloss-Apothke Frauenstein  
10.09.15 Berg-Apothke Brand-Erbisdorf  
11.09.15 Rosen-Apotheke Großhartmannsdorf  
14.09.15 Schloss-Apothke Frauenstein  
16.09.15 Berg-Apothke Brand-Erbisdorf  
17.09.15 Rosen-Apotheke Großhartmannsdorf  
18.09.15 Wettiner-Apotheke Brand-Erbisdorf  
22.09.15 Berg-Apothke Brand-Erbisdorf  
23.09.15 Rosen-Apotheke Großhartmannsdorf  
24.09.15 Wettiner-Apotheke Brand-Erbisdorf  
26.09.15 Gimmlitz-Apotheke Frauenstein  
28.09.15 Berg-Apothke Brand-Erbisdorf  
29.09.15 Rosen-Apotheke Großhartmannsdorf  
30.09.15 Wettiner-Apotheke Brand-Erbisdorf
- Wettiner-Apotheke Brand-Erbisdorf Tel.: (03 73 22) 3 94 40  
Berg-Apothke Brand-Erbisdorf Tel.: (03 73 22) 22 27  
Schloss-Apothke Frauenstein Tel.: (03 73 26) 16 05  
Gimmlitz-Apotheke Frauenstein Tel.: (03 73 26) 8 68 10  
Rosen-Apotheke Großhartmannsdorf Tel.: (03 73 29) 2 17  
Adler-Apotheke Mulda Tel.: (03 73 20) 12 33  
Linden-Apotheke Re.-Bienenmühle Tel.: (03 73 27) 14 07

*Alle Angaben sind ohne Gewähr.*

### Zahnärztlicher Notdienst

Samstag von 9.00 - 10.00 Uhr  
Sonn- und Feiertag von 10.00 - 11.00 Uhr

- 05.09. - 06.09.15 Frau DS H. Gerhardt in Brand-Erbisdorf  
Freiberger Str. 17 Tel.: (03 73 22) 36 57
- 12.09. - 13.09.15 Frau DS G. Börner in Mulda  
Saydaer Str. 3 Tel.: (03 73 20) 13 91
- 19.09. - 20.09.15 Frau ZÄ U. König in Frauenstein  
Am Markt 12 Tel.: (03 73 26) 8 41 00
- 26.09. - 27.09.15 Herr DS J. König in Frauenstein  
Am Markt 12 Tel.: (03 73 26) 8 41 00

## Wochenenddienst der DRK - Sozialstation Team Sayda In dringenden Fällen bitte die diensthabende

**Schwester anrufen.**

**Alle zu erreichen unter Tel.: (03 73 27) 8 34 98**

- 05.09. - 06.09.15 Altenpflegerin Rosemarie Büschel  
Voigtsdorf, Hauptstraße 89
- 12.09. - 13.09.15 Schwester Monika Eckhardt  
Friedebach, Freiberger Str. 3
- 19.09. - 20.09.15 Altenpflegerin Rosemarie Büschel  
Voigtsdorf, Hauptstraße 89
- 26.09. - 27.09.15 Gesundheits- und Krankenpflegerin  
Irina Weißbach  
Sayda, Lange Gasse 3

*Alle Angaben sind ohne Gewähr.*

## Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst für die Allgemeinmedizin Tel.: 116117

**Montag, Dienstag, Donnerstag ab 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr  
des Folgetages, Mittwoch und Freitag ab 14.00 Uhr bis  
7.00 Uhr des Folgetages**

**Samstag, Sonntag und an gesetzlichen Feiertagen 24  
Stunden. In dringenden Notfällen 112 jederzeit.**

## Impressum:

Herausgeber und Gesamtverantwortung: Bürgermeister der Stadt Sayda  
Redaktion: Redaktionsausschuss gemäß Richtlinien der Stadt Sayda vom  
08.06.2011

Verantwortlich für amtlichen Teil: Bürgermeister  
Satz: Bürger- und Touristinformation Sayda  
Druck: Fa. Ralf Bach, Neue Siedlung 1, Sayda, Tel.: 1 75 95  
Hinweis: Beiträge im nichtamtlichen Teil sind freie Meinungsäußerungen der  
Verfasser und keine amtlichen Mitteilungen der Stadt Sayda. Sie geben nicht  
den Standpunkt der Stadtverwaltung und/oder des Stadtrates Sayda wieder.

### Redaktionsschluss ist immer am 20. des Monats.

Das Amts- und Heimatblatt erscheint am letzten Arbeitstag des Monats für den  
Folgemonat.

**Stadtverwaltung Sayda  
Bürger- und Touristinformation  
Am Markt 1, 09619 Sayda  
Tel.: (03 73 65) 9 72 22  
Fax: (03 73 65) 9 72 23  
E-Mail: touristinfo@sayda.de**

**Blütenzauber**

Kathi Richter

**- Geschäftsschließung -**

Ich habe am 31.08.2015 mein Blumengeschäft geschlossen. Auf diesem Weg möchte ich mich bei all meinen Kunden für die jahrelange Treue bedanken und wünsche Ihnen alles Gute und Gottes Segen.

*Kathi Richter***Gärtnerei und Blumenhaus**
**Jens Süß**  
**09619 Dorfchemnitz**


*Wir geben bekannt und freuen uns, dass Frau Kathi Richter ab 01. September unser Team verstärkt.*

**Für Sie unser Service:**

- Bestellungen für alle blumigen Anlässe werden von uns geliefert.
- Selbstverständlich bieten wir auch für Trauerfälle einen individuellen Schleifendruck.
- Ein weiterer Service ist die Grabpflege auf vielen Friedhöfen in der Region.

**Für Sie haben wir geöffnet:**

Mo – Fr 8.00 bis 18.00 Uhr  
 Sa 8.00 bis 12.00 Uhr

Auf Ihren Besuch freut sich das gesamte Süß-Team.

Tel.: 03 73 20 / 16 79

www.gaertnerei-suess.de

**REISEDIENST EINHORN**

15.09.15	Landesgartenschau in Oelsnitz	
18.09.15	Europäisches Blasmusikfestival in Bad Schlema	
22.09.15	Renaissancestadt Torgau & Landgestüt Graditz	
01.11.-06.11.15	Saisonabschluss an der Ostsee / Graal-Müritz	6 Tage
29.12.-02.01.16	Silvesterreise nach Südböhmen	5 Tage
31.12.15	Silvester im Landhotel zu Heidelberg in Seiffen	
Vorschau 2016	<b>30.04.-11.05.16 Ostküste USA &amp; Kanada</b>	12 Tage

(Infoveranstaltung dazu am 16.09.15, 19.00 Uhr in Kraupes Sportlerheim in Dörnthal)

Nähere Angaben unter 037360/6720, -35520 o. www.reisedienst-einhorn.de

**Suche Montagekraft für  
 erzgebirgische  
 Volkskunstartikel.**

**Tel.: (03 73 65) 15 95**

**ErzgebirgsCard mit mehrfachen  
 Nutzungsmöglichkeiten  
 im Bürgerbüro im Angebot**

*Freier Eintritt in mehr als 100 Einrichtungen und etwa 30 attraktive Ermäßigungen erwarten Sie im gesamten Erzgebirge – in Museen, Burgen, Schlössern, Schaubergwerken, Thermen oder historischen Kleinbahnen. Außerdem gilt die ErzgebirgsCard als Fahrschein in allen Bus- und Straßenbahnlinien und den Nahverkehrszügen des Verkehrsverbundes Mittelsachsen. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt, denn in den „Echt Erzgebirgischen Landgasthöfen“ gibt es mit der ErzgebirgsCard verschiedene Vergünstigungen.*

*Die ErzgebirgsCard gilt für 48 Stunden oder an vier frei wählbaren Tagen innerhalb eines Kalenderjahres.*

*Wie wäre es mit einer ErzgebirgsCard für die Herbstferien - Auto einfach stehen lassen, mit öffentlichen Verkehrsmitteln sind kostenfrei viele Einrichtungen zu erreichen!?*

**Auto Kempe**  
 KFZ-Meisterbetrieb - Freie Werkstatt

**Wir machen Ihr Auto winterfit -  
 der erste Schneefall kommt bestimmt.**

**Große Auswahl an Winterreifen,  
 Stahl- und Leichtmetallfelgen**

Unterbodenschutzversiegelung / Lackaufbereitung  
 Innenreinigung / Herbstwasche / Wintercheck  
 Inspektion / Reparatur aller Fahrzeugtypen  
 TÜV/Dekra-HU / AU

HU nach § 29 StVG, durchgeführt durch externe Prüfungsstellen  
 über öffentlich anerkannte Überwachungsorganisationen

Winterreifen ↑  
 Sommerreifen ↓

**Winterreifenaktion bis 26.09.2015**  
 3 % Bonus für alle Frühbesteller  
 Für die ersten 25 Besteller halten wir eine kleine Überraschung bereit.

Inh. Danilo Zeise  
 Saydaer Straße 24  
 09526 Heidersdorf

Tel. 037361/4306  
 Fax 037361/45068  
 www.auto-kempe.de

**Tag des offenen Denkmals**  
 am 13. September 2015  
 im Schloss Pfaffroda und  
 der Sankt - Georgs - Kirche

10 - 16 Uhr Offene Schlossausstellung  
 11 - 16 Uhr Orgelführungen in der Kirche  
 15 Uhr Lesung Pfarrer Klotz im Schloss  
 „Geschichten aus dem alten Erzgebirge“  
 16:30 Uhr Kleines Orgelkonzert mit der  
 restaurierten Silbermannorgel

Imbiss durch den Schloßverein e.V.  
 Belebter Schloßhof

St. Kath. Kirchengemeinde  
 Oberbau  
 Schloßverein Pfaffroda e.V.  
 Hauptstr. 21a  
 Pfaffroda